

Anfahrtsbeschreibung:

Anreise mit dem Pkw:

Aus Richtung *Westautobahn* auf der Hadikgasse Richtung Zentrum, bei Schönbrunn links abbiegen in die Schloßallee, verlängerte Johnstraße, später Possingergasse, Wattgasse und Gersthofer Straße. Am Türkenschanzplatz rechts, links in die Max Emanuel Straße und später Peter-Jordan-Straße.

Aus Richtung *Südautobahn* Abfahrt Handelskai, links Abfahrt Gürtelbrücke. Über die Adalbert Stifter Straße bis zur U-Bahn Nußdorferstraße, rechts abbiegen Richtung Grinzing in die Billrothstraße, 2. Ampel links in die Peter-Jordan-Straße.

Anreise mit der Bahn:

Vom *Südbahnhof* Straßenbahn 18 bis Westbahnhof, U6 bis Währinger Straße/Volksoper, Bus 40A „Döblinger Friedhof“ bis Dänenstraße.

Vom *Westbahnhof* U6 „Floridsdorf“ bis Währinger Straße/Volksoper, Bus 40A „Döblinger Friedhof“ bis Dänenstraße.

Aus Richtung *Innenstadt* ab Schottentor Bus 40A „Döblinger Friedhof“ bis Dänenstraße; ab Bhf. Heiligenstadt Bus 10A „Niederhofstraße“ bis Dänenstraße.

Anreise mit dem Flugzeug:

Schnellbahn 7 „Floridsdorf“ bis Wien Mitte/Landstrasse, umsteigen in U4 „Heiligenstadt“ bis Endstation, umsteigen in Autobus 10A „Niederhofstraße“ bis Dänenstraße.

Dauer ca. 1 Stunde.

Alternativ mit dem Bus bis/ab Westbahnhof
Dauer ca. 45 Minuten

Hotel Modul

Peter-Jordan-Str. 78
A-1190 Wien
Tel.: +43 (0) 1 47 660-0
Fax +43 (0) 1 47 660-117
www.hotelmodul.at



Fachseminar

Erste Hilfe nach Kontamination mit Gefahrstoffen

WIEN

5. März 2009

Prevor GmbH
Gereonshof 2a
50670 Köln

Tel.: 0221/337722-0
Fax: 0221/337722-99
info@prevor.de

Fachseminar

Erste Hilfe nach Kontamination mit Gefahrstoffen

Wer sind wir? Die Firma Prevor forscht und entwickelt seit 1958 im Bereich der Gefährdung durch Chemikalien am Arbeitsplatz. Unsere Schwerpunkte liegen auf der Durchführung einer effizienten Ersten Hilfe beim Kontakt mit Chemikalien auf Haut und Augen sowie dem Handling von Leckagen und verschütteten Chemikalien.

- Ziel des Seminars:**
- Den Mechanismus der Verätzung und die Bedeutung einer schnellen und wirksamen Ersten Hilfe deutlich machen.
 - Durch die vergleichende Darstellung der Wirkung unterschiedlicher Spüllösungen eine neue Einschätzung gewinnen (neue Forschungsergebnisse).
 - Wirksame Maßnahmen zur Verringerung von Folgeschäden kennen lernen.

Teilnehmerkreis: Dieses Seminar richtet sich an alle zuständigen Personen für Arbeitssicherheit und Gesundheit (technische Aufsichtsbeamte, Sicherheitsingenieure, Arbeitsmediziner, Notärzte, Toxikologen, Ausbilder in diesen Bereichen ...).

Datum: 5. März 2009

Uhrzeit: ab 15:45 Uhr

Ort: Hotel Modul, Peter-Jordan-Str. 78, A-1190 Wien

Geplanter Ablauf

- 15:45 Uhr** Empfang
- 16:00 Uhr** Begrüßung der Gäste und Eröffnung
Vorstellung der Dozenten Jürgen Jungk,
Prevor GmbH, Köln
- 16:10 Uhr** Die Verätzung des Auges
a) Entwicklung der Schädigung bei den verschiedenen Chemikalienarten
b) Die Wirkung verschiedener Spüllösungen im Vergleich
c) Material und Methoden im Vergleich Dr. med. Safwan Rihawi,
Augenarzt der Augenklinik Köln-Merheim
(Team Prof. Dr. Schrage)
- 17:00 Uhr** Erfahrungen aus der chemischen Industrie: Einsatz und sicherer Umgang mit Flusssäure Dr. Wolfgang Sievert,
Sievert Consulting, Wunstorf
- 17:30 Uhr** Diskussion / kurze Kaffeepause
- 17:50 Uhr** Die Vorteile einer aktiven Spülung (mit Vorführung)
Das geeignete Konzept im Unternehmen Jürgen Jungk
Philippe Tisseau
Prevor GmbH, Köln
- 18:15 Uhr** Erfahrungen aus der Industrie Dr. med. Ingrid Schucht,
Betriebsärztin,
Airbus Deutschland GmbH, Bremen
- 19:00 Uhr** Diskussion

Anschließend: Französisches Buffet